



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. II. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Zu den Galatern. CXXXVIII
Das. II. Capitel.



Arnach über vierzehneniar zoch ich 21

abermal hynuff gen Hierusalem mit Barnabas / vnd
nam Titon auch mit mir / Ich zoch aber hinuff / auß einer
offenbarung / vnd besprach mich mit in über dem Euang-
gelio / das ich predige vnder den heyden / besonders aber
mit denen / die dz ansehen hatten / auff dz ich nicht verge-
blich lieffe oder gelauffen hette. Aber es ward auch Titus nicht gezwun-
gen sich zu beschneyden / der mit mir war / ober wol ein krieche war / Vnd
das / vmb etlicher nebe ingefürter falscher brüder willen / die neben inkom-
men waren / züuerkundtschafften vnser freyheit / die wir haben in Christo
Jesu / das sy vns gefangen nemen / welchen wir auch * dazūmal nicht wi-
chen / vnderthan zū sein / auff das die warheit des Euangelion bey euch
bestünde.

* C dazūmal / denn es dazūmal sy daucht vrsach sein dem halstarrigen zū weyhen / das sy sich nicht
angeren.

Don denen aber / die das ansehen hatten / ^a welcherley sy weyland gewe-
sen sind / da ligt mir nichts an / Den gott achtet das ansehen der menschen B
nicht / Mich aber / haben die / so das ansehen hatten / nichts anders geletet /
sonder widerumb / da sy sahen / das mir vertrauwet war dz Euangelion
an die ^b vorhaut / gleich wie Petro das Euangelion an die beschneydung
Den der mit Petro krefftig ist gewesen zūm Apostel ampt / vnder die be-
schneydung / der ist mit mir auch krefftig gewesen vnder die heyden / vnd
erfanten die gnade / die mir geben war. Jacobos vnd Kephaz vnd Jo-
hannes / die für seulen angesehen waren / gaben sy mir vnd Barnaba die
hand / vnd vereyneten sich mit vns / das wir vnder die heyden / sy aber vn-
der die beschneydung predigten / allein das wir der armen gedechten / wel-
chs ich auch fleysig bin gewesen zū thun.

a welcherley / die falschen Apostel zogen an / das die zwölff Apostel mit Christo selbs gewandelt
hatten / darumb sy mer den Paulus galten / dz widerlegt sant Paulus / vñ spricht / es ligt daran nicht /
wie groß oder herlich sy seyen. Es ist im Euangelio ein prediger wie der ander. 1. Cor. iij.

b vorhaut / die heyden heisset vorhaut / darumb das sy nicht beschneiden sind.

Da aber Petrus gen Antiochian kam / wider stünd ich im vnder augen / c
den es war klage über in kōmen / Den zūnoze etliche von Jacobo kamen /
er mitt den heyden / da sy aber kamen / entzoch er sich vñ sündert sich / da-
rumb / das er die vō der beschneydung forcht / vñ heuchleten mit im die an-
dern Jüden allesampt / also / das auch Barnabas verführet ward durch je-
heuchlen / Aber da ich sahe / dz sy nicht richtig wandeltē / nach der warheit
des Euageli / sprach ich zū Petro öffentlich / So du / der du ein jud bist / hei-
demisch lebest / vnd nicht Jüdisch / warūb zwingestu den heide Jüdisch
zū leben : Wiewol wir vō natur jüden vñ nicht sündert vñ den heyde sind /
doch weil wir wissen / dz der mēsch durch die werck des gesetzes / nicht recht
fertigt wirt / sond durch den glauben an Jesu Christ / so haben wir auch an
Jesum

Jesum

Die Epistel

2 Jesum Christ geglaubet / auff das wir gerechtfertiget werden / durch den glauben an Jesu Christ / vnd nicht durch die werck des gesetzes.

Darüß wirt durch die werck des gesetzes kein fleisch gerechtfertiget. Solten wir aber / die da suchen durch Christum rechtferdig zu werden / auch noch selbs sündler erfunde werden / so hetten wir von Christo nicht mer den sünde / Das sey aber ferz / Wenn ich aber das / so ich zerbrochen habe / widerüß bauwe / so mach ich mich selbs zu einem übertreter. Ich bin aber durchs gesetz dem gesetz gestorben / vff das ich got lebe / Ich bin mit Christo gecreuziget / ich lebe aber / doch nun nicht ich / sonder Christus lebet in mir. Den was ich lebe im fleisch / das lebe ich in dem glauben des süns gottes / der mich geliebt hat / vñ sich für mich dar geben. Ich werffe nicht weg die gnade gottes / Den so durch das gesetz gerechtigkeit kompt / so ist Christus vergeblich gestorben.

a C (nicht den sünd) Wer durch werck wil frey werden / der thüt eben als were er durch Christum ein sündler worden / vnd müste durchs gesetz frey werden / Das heist Christum verleuckert vnd verleutert / vnd die sünd wider bauwet / die zünor durch des glaubens predig abthan war.
b C (dem gesetz) Durch den glauben der ein geistlich lebendig gesetz ist / sünd wir dem gesetz des büch stehens gestorben / das wir im nicht mer schuldig seind. Ro. 7.

Das III. Capitel.

2 **I**r vnuerstendigē Galater wer hat euch bezaubert / das jr der warheit nicht gehorchent / welcher Christus Jesus für die augen zeiget ist / das er vnder euch gecreuziget sey / Das wil ich allein von euch lernē / Habt jr den geist empfangenn / durch die werck des gesetzes / oder durch die predig vom glauben / seind jr so vnuerstendig / im geist habt jr an gefangē / wolt jr den nun im fleisch fort faren / habt jr den so vil vmb sunst erlitten / ist anders vmb sunst. Der euch nun den geist reicher / vnd thüt soliche thaten vnder euch / thüt ers durch die werck des gesetzes / oder durch die predig des glaubens / Gleich wie Abraham hat Gott glaubt / vñnd es ist im gerechuet für gerechtigkeit. So erkennet jr yenum / das die da seind vom glauben / das seind Abrahams kinder.

Gene. 15.

Die schrift aber / hats zünor ersehen / das gott / die heyde durch den glauben rechtferdiget / Darumb verkündiget sy dem Abraham / in deinem sam sollen aite heyden benedeyet werden. Also werden nun / die da seind vom glauben / gebenedeyet mit dem gלבigen Abraham / Denn alle die mit dem gesetzes wercken vmb geen / die seind vnder der vermaledeyung. Denn es steet geschriben / Vermaledeyete sey jederman / 8 nicht bleibet / in allen dem das geschriben ist in dem büch des gesetzes / dz ers thüt. Die weil den durch gesetz niemant rechtferdiget wirt vor got / so ist offenbar / das der gerecht leben wirt durch den glauben / Das gesetz aber ist nicht glauben / sonder der mensch der es thüt / wirt da durch leben. Christus aber hat vns erlöset vnder vermaledeyung des gesetzes / da er wart ein vermaledeyung vor vns

Gene. 22.

B

Deut. 27.

Ab. 2.

Luk. 6.

Deut. 21.

(Den es steet geschriben / vermaledeyete ist jederman der am hoiz hanget / auff